



Sondersitzung – oder ein Verfassungsgesetz im Jänner

Die Opposition will eine Nulllohnrunde für Politikergagen – so könnte es klappen.

Wien. 1,5% Gehaltsplus für Präsident, Kanzler und alle anderen Politiker – dem SPÖ-Rebellen Max Lercher und der FPÖ ist das zu viel, und am Sonntag schloss sich auch SPÖ-Vorsitzende Pamela Rendi-Wagner der Forderung an. ÖVP und Grüne sind auf Tauchstation.

Fast zu spät. Nun, die Oppositionsparteien sind ein

bisschen spät dran, denn der Nationalrat hatte seine letzte Sitzung 2020 am Freitag. FPÖ-Klubchef Herbert Kickl will bis heute klären, wie er ein entsprechendes Gesetz doch noch ins Parlament bringen kann.

Sondersitzung ... Das wird schwierig: Zwar könnten Rot und Blau eine Sondersitzung verlangen, die müsste aber bis Mittwoch tagen. Nur dann könnte der Bundesrat die Nulllohnrunde

noch heuer bestätigen. Außerdem würde es an einem Tag drei (!) Nationalratssitzungen brauchen, um das Gesetz durchzupeitschen.

... oder rückwirkend. Zweite Variante wäre ein rückwirkender Beschluss im Jänner. Den hält Parlamentsexperte Werner Zögernitz eher für möglich, nur: „Um etwaigen Klagen vorzubeugen, müssten man mit Zweidrittelmehrheit ein Verfassungsgesetz beschließen.“